

#### IV. Die mineralogische und petrographische Literatur der Steiermark.

Von Prof. Dr. R. Hoernes.

1. **Berwerth F.** Dritter Nephritfund in Steiermark. Ann. d. k. k. naturh. Hof-Museums. (Wien) 1888. III. 79–82.

— Mitth. d. naturw. Ver. f. Steierm., Jahrg. 1887, Graz 1888, p. 158.

Beschreibung eines Nephrit-Geschiebes, welches im Leibnitzer Orts-Museum, als aus den Alluvionen der Mur stammend, aufbewahrt wurde, und große Ähnlichkeit mit einem früher bei Cilli im Sannflusse gefundenen Geschiebe besitzt.

2. **Hatle E.** Neue Beiträge zur mineralogischen Kenntnis der Steiermark. Mitth. d. naturw. Ver. f. Steierm., Jahrg. 1887, Graz 1888, p. 150.

Enthält die Besprechung folgender Minerale: Albit von Kaltenegg, Bournonit von Oberzeiring, Chrysokoll von Reifnig am Bacher, Lasurit von der Hirscheeggalpe, Bournonit vom Kainzkogel und Hohenek bei Johnsbach, Bleiglanz von Kaltenegg und Kupferpecherz von Zitoll bei Deutsch-Feistritz, Pharmakolith von Völlegg und Eisengymnit von Krauth, Sphärosiderit von Rosenthal bei Köflach, Rhodonit von Veitsch und Galmei von Wesowitza und von Petzl bei Lichtenwald.

3. **Hoefler H.** Mineralogische Beobachtungen. Mineral. u. petrogr. Mitth., herausg. v. *Tschermak*, X. 1888, 2. Heft, p. 153.

Enthält unter anderem die Besprechung von Pyrit-Krystallen vom Rötzgraben bei Trofaiach, an welchen die an dem Pyrit bis nun nicht nachgewiesenen Flächen  $\frac{\infty}{2} 0 6$  beobachtet wurden.